

Die Geschichte von dem Wassernix und dem Frosch.

Es war einmal ein Wassernix, der war blutbettelarm. Derselbe wohnte in einem kleinen, trüben Teiche, der tief im Walde lag. Es schien weder Sonne noch Mond hinein und kein Vöglein trank daraus. Sein bester Freund war ein alter, grauer Frosch. Diese beiden Freunde saßen gar oft beisammen und klagten sich ihre Not und wie es ihnen von Tag zu Tage schlechter ginge. „Ich weiß nicht, was es mit uns noch einmal für ein Ende nehmen wird,“ sagte der Wassernix. „Wir werden immer älter, unser Teich wird immer kleiner, niemand kümmert sich um uns, und wir werden zuletzt noch verhungern müssen.“

„Ja,“ sagte der Frosch, „es steht sehr traurig mit uns und auch ich weiß uns keinen Rat.“

Desselben Jahres gab es einen sehr heißen Sommer. Alles verdorrte und vertrocknete. Auch der kleine Teich im Walde trocknete von Tag zu Tag mehr aus. Das bemerkten unsre beiden Freunde mit Schrecken. Eines Tages brach nun sogar der Sturm einen riesigen Baum um und warf ihn gerade in den Teich, so daß die armselige Wohnung